



## Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen

### Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den  
24.01.2011 Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

---

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:30 Uhr

#### Anwesend waren:

##### Vorsitzender/Gemeindevertreter

Räth, Markus

##### Gemeindevertreterin

Philipp, Katja

##### Gemeindevertreter

Kraft, Niels

Lange, Wolf-Dieter

Rademacher, Wolfgang

Winter, Hans-Joachim

##### Gleichstellungsbeauftragte

Ewert, Kirsten

##### Gäste

Doering, Hubertus

ab 19:30 Uhr

##### Schriftführerin

Volkening, Tanja

#### Abwesend waren:

##### Gemeindevertreterin

Nicolaus, Sandra

#### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 2) Niederschrift vom 08.11.2010
- 3) Berichtswesen
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Sachstandsbericht Breitbandversorgung
- 6) Gemeindeverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- 7) Tagesordnungspunkte für die GV
- 8) Verschiedenes

### Tagesordnungspunkte

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Räch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist. Frau Nicolaus ist für die heutige Sitzung entschuldigt.

- 2) Niederschrift vom 08.11.2010

Gegen die Niederschrift vom 08.11.2010 erheben sich keine Einwände.

- 3) Berichtswesen

Abwasserentsorgung:

Winter zeigte Probleme im Bereich der Klärschlammförderung auf. Es zeichnet sich ab, dass das Förderband zur Befüllung der Container eingehaust werden muss.

Wasserversorgung:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Bauhof:

Wintereinsatz ist gut gelaufen. Zur Zeit sind die Mitarbeiter zur Baum- und Gehölzpflege eingesetzt, die bis zum 28.02. abgeschlossen sein muss.

Schwimmbad:

Mitarbeiter werden im Bauhof eingesetzt.

Allgemeines:

Unser Bürgerservice erhält zum 01.03.2011 die langersehnte neue Mitarbeiterin. Aufgrund der Umstrukturierung der Jobcenter war eine frühere Besetzung nicht möglich.

Es fanden die Vorstellungsgespräche zur Besetzung der Stelle des gemeindlichen Jugendpflegers statt. Unter Beratung des Kreisjugendpflegers Herrn Beck, haben wir uns für die Einstellung einer Jugendpflegerin entschieden. Die Einstellung erfolgt voraussichtlich zum 01.04.2011.

16 Kinder amtsweit (davon 6 Kinder aus Büchen) sind bei Tagesmüttern untergebracht. Das Amt beteiligt sich über den Kooperationsvertrag mit dem Kreis mit einem Euro pro Betreuungsstunde. Für den ersten Abrechnungszeitraum Aug-Dez 2010 fallen für das Amt ca. 7.800,00 Euro an.

Der Bewilligungsbescheid über die Förderung der Digitalen Meldeempfänger ist eingegangen. Die Anschaffungen werden mit 30 % bezuschusst. Die Meldeempfänger werden im Januar geliefert.

Ambulant betreutes Wohnen im alten Pastorat, Möllner Str. 3, Büchen (8 Plätze) für an Demenz erkrankte Personen werden auch von Hilfesuchenden nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch genutzt. Als Hilfestellung kann eine laufende Hilfe zur Abdeckung des lfd. Bedarfs (Grundsicherung) und/oder eine Hilfe in besonderen Lebenslagen (HilfL, Kosten für die Diakonie) in Betracht kommen. Für die Ermittlung des Grundsicherungsbedarfes ist ein Hausbesuch erforderlich, um sogenannte Synergieeffekte feststellen zu können. Für die Bewilligung von HilfL muss zur finanziellen Bedarfsermittlung noch eine medizinische Bedarfsermittlung durch den Kreis erfolgen. Als Fazit kann festgestellt werden, dass es bei der Ermittlung des Grundsicherungsbedarfes enorme Schwierigkeiten bei der Ermittlung des Regelsatzes und der Unterkunftskosten sowie bei der Bedarfsermittlung der Pflege gibt (Klageverfahren von anderen kreisangehörigen Sozialämtern sind anhängig vor Gericht).

Der Gewässerunterhaltungsverband hat im Dezember Herrn Günter Mund als Vorstandsvorsteher wiedergewählt.

Die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde zum Haushalt 2011 liegt vor, so dass die Haushaltsansätze angewendet werden können. Die Freigabe der Mittel bis zu 60% sich bewährt und wird auch in diesem Jahr wieder eingesetzt. Zahlungen über die 60 % - Grenze hinaus sind von den Haushaltsstellenverantwortlichen mit den Fachbereichsleitern abzusprechen und genehmigen zu lassen. Die Genehmigung wurde an die Mitglieder des Finanzausschusses versandt.

Eine Prüfung der Wassersatzungen der Gemeinde Büchen und der Umlandgemeinden hat ergeben, dass Entschädigungsleistungen aus der Trinkwasserverkeimung nicht zu gewähren sind.

Kooperation zwischen Lauenburg und Geesthacht wird nicht weiter verfolgt, da nur geringe Einsparungen zu erwarten sind.

Aus der im Herbst durchgeführten Durchforstungsaktion konnten Einnahmen in Höhe von 29.000 Euro erzielt werden

Die Gemeinde Müssen hat angefragt, ob der Büchener Bauhof den Winterdienst für die Mühlenstraße auch innerorts in Müssen bis zur Dorfstraße übernehmen würde. Die kann vom Bauhof nicht mehr zusätzlich geleistet werden.

Das Städtebauförderungsprogramm „Kleine Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ nimmt Anträge für die nächsten 5 Jahre auf. Die Aufnahme in die Liste wurde am 15.12. 2010 geschlossen. Gefördert werden z.B. auch der Bau von Kiga- und Krippenplätzen, dabei soll eine Doppelförderung neben den Bundes- und Landesmitteln möglich sein. Für das Amt wurde ein Antrag auf Schaffung von Krippenplätzen gestellt. Für die Gemeinde Büchen wurde vorsorglich der Ausbau und die Renovierung der Priesterkate beantragt, um evtl. in den kommenden Jahren die Tür für einen Fördertopf geöffnet zu haben.

Bis zum 28.02.2011 sind dem Kreis die Schaffung oder Umwandlung von Krippenplätzen zu melden.

Die Europäische Union plant für das Jahr 2011 eine gemeinschaftsweite Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung – den Zensus 2011. Eigentümer von Wohngebäuden erhalten in diesen Tagen Post vom Statistikamt Nord: Dies ist die Vorbefragung im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2011. Diese Befragung dient der Überprüfung und Aktualisierung der vom Statistikamt Nord recherchierten Adressen der Eigentümer von Wohnimmobilien. Damit wird sichergestellt, dass bei der Haupterhebung zum Stichtag des Zensus am 9. Mai 2011 die tatsächlichen Eigentümer den Fragebogen erhalten.

Das Statistikamt Nord bittet alle Eigentümer von Wohnraum ihrer Auskunftspflicht nachzukommen und die Fragebögen innerhalb von 14 Tagen ausgefüllt an das Statistikamt Nord zurück zu senden. Weitere Informationen zum Zensus gibt es im Internet unter: [www.statistik-nord.de/erhebungen/zensus-2011/](http://www.statistik-nord.de/erhebungen/zensus-2011/) und [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de)

Eine Übersicht der Hebesätze und Gebühren der Gemeinden des Amtes ist unter [www.amt-buechen.eu](http://www.amt-buechen.eu) / Verwaltung und Politik / Orts- und Verbandsrecht eingestellt.

Herr Möller berichtet, dass die Meldewege bei einer erneuten Verkeimung des Trinkwassers ausgewertet und verbessert werden sollen. Dafür wurden die Bürgermeister der wasserabnehmenden Gemeinden und die Gewerbetriebe angeschrieben.

Herr Räth ergänzt, dass am 13.01. Mitglieder und Poolvertreter des Hauptausschusses die Ausgestaltung der Sportplatzsatzung weiter verfolgt haben. Am 10.02. findet wieder für alle Mitglieder des Hauptausschusses und interessierte Poolvertreter sowie den Vorsitzenden des BSSV und des ESV ein weiteres Gespräch zu diesem Thema statt.

#### 4) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

#### 5) Sachstandsbericht Breitbandversorgung

Herr Möller berichtet, dass sich wilhelm.tell im Dezember aus der Kooperation mit E.On zurückgezogen hat, da der Firma das Projekt der Breitbandversorgung in unserem Raum nicht wirtschaftlich erschien.

Die Firma E.On hat dieses Projekt und damit uns nicht aufgegeben und verhandelt zur Zeit mit neuen interessierten Anbietern. Das Ergebnis wird zum Ende des 1. Quartals erwartet.

In der Gemeinde Witzeze laufen bereits die Planungen für die notwendigen Tiefbauarbeiten für die Breitbandversorgung. In den Gemeinden Schulendorf, Klein Pampau und Müssen beginnt zum 2. Quartal die Kundenakquise.

Auf Nachfrage von Herrn Rademacher bestätigt Herr Möller, dass bestehende Verträge mit wilhelm.tell nicht auf einen neuen Anbieter umgewandelt werden können und der neue Anbieter die Produkte Telefonie, Fernsehen und Internet getrennt anbieten sollte.

- 6) Gemeindeverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

**Beratung:**

Herr Räth berichtet, dass aufgrund des Änderungs- und Ergänzungsantrages der FBB-Fraktion vom 30.11.2010 der Entwurf der Gemeindeverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Büchen in der geänderten Form erneut zur Beratung vorliegt.

Gemäß dem Antrag der FBB-Fraktion ist der Genuss von alkoholischen Getränken und anderen Rauschmitteln im Bereich der Gemeinde Büchen untersagt. Ausgenommen hiervon sollten Volksfeste und Feste mit ähnlichem Charakter sein sowie öffentliche Veranstaltungen, zu denen eine Ausschankgenehmigung vorliegt und andere Anlässe für die eine Genehmigung durch die Gemeinde Büchen erteilt wurde.

Herr Räth ergänzt, dass die Polizei grundsätzliche der Einführung einer Gemeindeverordnung positiv gegenüber steht und sie dadurch rechtliche Handhabe erhalten.

Herr Möller spricht sich vehement gegen den Antrag der FBB-Fraktion aus. Während er von den Bürgerinnen und Bürger noch erwarten kann, dass ihnen die Gemeindeverordnung bekannt ist, wird dies für die Radtouristen am Elbe-Lübeck-Kanal schon unwahrscheinlich. Es sind demnach Schilder am Kanal und innerhalb der Gemeinde aufzustellen, die auf das Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen innerhalb der Gemeinde hinweist. Auch eine derartige Umsetzung ist unrealistisch.

Herr Kraft stimmt dem zu und beantragt, die Gemeindeverordnung in der ursprünglichen Fassung zu beschließen.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Erlass einer Gemeindeverordnung zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung in der ursprünglich vorgelegten Fassung.

**Abstimmung:** Ja: 6            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### 7) Tagesordnungspunkte für die GV

Tagesordnungspunkte für die Sitzung der Gemeindevertretung am 15.02.2011

- Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 44, 3. Änderung
- Widmung der Straße „Am Hesterkamp“
- Gemeindeverordnung zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung

#### 8) Verschiedenes

Herr Rät h erhielt von einem Büchener Bürger den Hinweis auf gemeindliche Jahreskalender. Der Kalender wird über Anzeigenwerbung finanziert und enthält eine Übersicht der Termine und Veranstaltungen in der Gemeinde. Herr Rät h bittet die Verwaltung, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Herr Rät h berichtet, dass die Bitte von Herrn Menze aus der Einwohnerversammlung, den Stein „Tor zur Freiheit“ während der Baumaßnahme auf dem Bahnhof sicherzustellen, bereits mit der Bahn abgestimmt wurde. Der Stein wird während der Baumaßnahme auf dem Bauhof zwischengelagert. Herr Rademacher und Herr Döering sprechen sich dafür aus, den Stein nach Abschluss der Baumaßnahme auf dem Bahngelände aufzustellen. Dafür sollten bereits erste Kontakte mit der Bahn aufgenommen werden. Wo der Stein aufgestellt und ob eine Informationstafel ergänzt werden sollte, wird der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales auf seiner nächsten Sitzung beraten.

Herr Rät h erinnert, dass dem Kreis bis zum 28.02.2011 der Bedarf an Krippenplätzen und die entsprechenden Maßnahmen zu melden sind. Die Arbeitsgruppe „Kindergärten“ des Amtes wird dies vorbereiten und dem Amtsausschuss zum 16.02. zur Entscheidung vorlegen. Er sieht die Schaffung neuer Krippenplätze als unumgänglich an.

Herr Kraft schätzt, dass ca. 30 Krippenplätze im Amtsbereich fehlen, um die gesetzlich geforderte Anzahl zu erfüllen. Dafür sollten möglichst alle Fördertöpfe ausgeschöpft werden.

Herr Lange spricht sich dafür aus, auch leerstehende Gebäude als mögliche Unterbringung von Krippengruppen in die Untersuchung mit aufzunehmen.

Herr Möller erinnert, dass mit neuen Ausgaben – auch für pflichtige Aufgaben – die Umsetzung freiwilliger Projekte z.B. Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges von der Kommunalaufsicht nach hinten gestellt werden.

Dem Protokoll wird eine aktuelle Aufstellung der Schul- und Kindertagesstättenplanung beigelegt. Herr Rät h bittet das Thema in den Fraktionen zu beraten.

Herr Rät h macht darauf aufmerksam, dass die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe auf der nächsten Tagesordnung des Schulverbandes steht und die Fraktionen auch hierzu Stellung beziehen sollten. Herr Möller spricht sich für die Einrichtung der gymnasialen Oberstufen an unserem Schulstandort aus, um auch ein gutes Bildungsangebot in dem ländlichen Raum anbieten zu können. Herr Rät h befürwortet dies und plädiert für eine schnelle Entscheidung, da uns anderenfalls Schulträger

aus der näheren Umgebung mit einem Antrag auf Einrichtung einer gymnasiale Oberstufe für ihren Schulstandort zuvorkommen.

Ende Februar findet eine amtsweite Informationsveranstaltung zum Thema Klimaschutz in Kommunen statt.

Herr Kraft bemängelt, dass die Einführung von Gebühren für die Bücherei aus technischen Gründen noch nicht umgesetzt werden konnte. Die Verwaltung wird aufgefordert, die umzusetzen.

.....  
Markus Räth  
Vorsitzender

.....  
Tanja Volkening  
Schriftführung